|  |
| --- |
| **Lösungsvorschlag Schulbuchtext-Analyse**  (angegeben sind jeweils nur einige Beispiele) |
| **1. Wortebene** |
| **alltagssprachliche Wörter, die fachsprachlich eine Bedeutungsverschiebung erfahren:**  *Zylinder, Druck*  **Fachwörter und Abkürzungen**:  *Kolben, Pleuelstange, isotherm, isochor, T, V, Q, p, p-V-Diagramm*  **Fachwörter in Form von Nominalisierungen**:  *Drehung, Verdrängung, Rückführung, Heraustreiben*  **Fachwörter in Form von Komposita (zusammengesetzten Nomen)**:  *Energieerhaltung, Energieentwertung, Stirlingmotor, Pleuelstangen, Expansionsphase, Kühlrippen, Kreisprozess, p-V-Diagramm, Ausgangsvolumen* |
| **2. Satzebene** |
| **unpersönliche Ausdrucksweise – z. B. Passiv und *man*:**  *Beide sind über Pleuelstangen um 90° versetzt an der Schwungscheibe angebracht.*  *Die beim Kreisprozess des Stirlingmotors auftretenden Veränderungen von Druck und Volumen lassen sich im p-V-Diagramm verfolgen.*  *Während des Kreisprozesses wird insgesamt mechanische Energie aus Wärme gewonnen.*  **Attribute (komplexe Beifügungen):**  *einen im Zylinder eng anliegenden Arbeitskolben*  *die unter Druck stehende Luft im Zylinder*  *Die beim Kreisprozess des Stirlingmotors auftretenden Veränderungen von Druck und Volumen*  **Verben mit Präpositionen:**  *abgeben an …*  **Funktionsverbgefüge (Nomen-Verb-Verbindungen):**  *in Drehung versetzen*  **trennbare Verben:**  *dehnt (sich) … aus, nimmt … auf, gibt … ab, zieht (sich) … zusammen, kehrt … zurück*  **Objektsatz:**  *Wie ein Stirlingmotor funktioniert, zeigt Bild ↑5.*  **komplexe Satzgefüge:**  *Auffallend ist bei diesem Motor, dass er zwei Kolben mit unterschiedlicher Funktion besitzt: einen im Zylinder eng anliegenden Arbeitskolben und einen nicht abdichtenden Verdrängerkolben.* |
| **3. Textebene** |
| **Markierung des Textzusammenhangs:**  *Auffallend ist bei diesem* ***Motor****, dass er* ***zwei Kolben*** *mit unterschiedlicher Funktion besitzt: einen im Zylinder eng anliegenden Arbeitskolben und einen nicht abdichtenden Verdrängerkolben.*  ***Das Gas******dehnt*** *sich zunächst bei konstanter Temperatur* ***aus*** *(1→2). Dabei* ***nimmt*** *es Wärme von außen* ***auf*** *und gibt mechanische Energie an das Schwungrad ab.*  *Daher wird* ***dem Schwungrad*** *zur Rückführung des Kolbens viel weniger mechanische Energie* ***entnommen****, als es beim Heraustreiben des Kolbens erhalten hat.*  **weitere Darstellungsformen:**  Verknüpfung von Text, nummerierten Abbildungen und Diagramm |